

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Schluttenbach am 13.07.2017, um 18.30 Uhr,
im Sitzungssaal des Rathauses Schluttenbach

Anwesend:

Vorsitz:

Heiko Becker
Uwe Schöbel

Vorsitzender
Stellv. Vorsitzender

Ortschaftsräte:

Claudia Schubert
Armin Geiger
Ulrike Kayser

Gäste:

entschuldigt fehlten:

Ulf Riehm

Beruflich verhindert

Verwaltung:

Andrea Pelzl
Joachim Lauinger

Ordnungsamt, Stadt Ettlingen
Leiter der städtischen Forstabteilung

Zuhörer:

8 Personen

Schriftführer:

Heiderose Steiner

- - -

Tagesordnung:

1. **Fragen, Anregungen der Bürger/innen**
2. **Bericht der Forstabteilung zur Forstwirtschaft sowie allgemeinen Verhaltensregeln im Wald**
3. **Bericht der Straßenverkehrsbehörde zur Fußgängersituation in der Hofstraße**
4. **Ortsteilbudget**
5. **Rückbau/Standortwechsel einer Informationstafel sowie einer Städtepartnerschaftstafel**
6. **Austausch der Händetrockner im DGH**
7. **Information über genehmigte Bauanträge, soweit bis zur Sitzung eingegangen**
8. **Anfragen der Ortschaftsräte**
9. **Fragen, Anregungen der Bürger/innen**

- - -

R. Pr. Nr. 25/2017

TOP 1

Fragen, Anregungen der Bürger/innen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Wortmeldungen vor

- - -

R.Pr.Nr. 26/2017**TOP 2****Bericht der Forstabteilung zur Forstwirtschaft sowie allgemeinen Verhaltensregeln im Wald**

Beschlussvorschlag (Entscheidung)**Kein Beschluss, da nur Information**

- - -

Herr OV Becker informiert die Anwesenden, dass von Seiten des Ortschaftsrats eine Einladung an Herrn Lauinger von der Forstabteilung gewünscht wurde, um über die allgemeine Situation der Forstwirtschaft und Regeln der Waldbesucher zu informieren.

Herr Lauinger berichtet über:

1. die Ettlinger Waldbewirtschaftung
2. den Zustand unserer Wälder
3. allgemeine Verhaltensregeln im Wald

Auf Ettliger Gemarkung gibt es ca. 60% Wald; auch Schluttenbach ist umgeben von Wald. Es werden ca. 15.000 – 16.000 Festmeter Holz geschlagen, außerdem führt der Forst Pflanz und Pflegearbeiten durch und hält die Waldwege in Ordnung.

Eine Besonderheit ist die Waldinventur, die alle 10 Jahre stattfindet. Bei aufwändigen Reviergängen wird der Zustand des Waldes erhoben.

In unserer Umgebung gibt es überwiegend Buchenmischwald, Waldbiotope. Durch die Orkane Lothar und Wiebke entstand ein Vorratsverlust.

Der Wald dient außerdem als Erholungsraum; das Betreten des Waldes ist für jeden erlaubt, allerdings ist auf die Lebensarten (Tiere und Pflanzen) sowie die Wanderer und andere Waldbesucher Rücksicht zu nehmen.

Herr Lauinger berichtet weiter, dass jährlich die Maibike stattfindet und am Wattkopf eine Downhillstrecke eingerichtet wurde. Wege, die schmaler als 2 Meter sind, dürfen von Radfahrern nicht benutzt werden.

Vom 1.3. bis 31.10. ist Rauchen im Wald wegen der Waldbrandgefahr verboten.

Frau OR Kayser stellt folgende Fragen:

1. Wann sind die Schranken offen und wann geschlossen?
2. Dürfen Jäger zu jeder Zeit schießen?

Weiter bemerkt sie, dass sie in letzter Zeit häufig Autos mit Kennzeichen KA und PF im Wald gesehen hat.

Herr Lauinger antwortet:

1. Die Schranken sind offen für berechnigte Personen, z.B. für Waldarbeiter, Förster, für jeden, der Brennholz macht (im Winterhalbjahr), Jäger, Langholzabfuhr, Stadtwerke (Hochbehälter).
Das Betretungsrecht gilt auch nachts mit besonderer Rücksichtnahme. Die Berechnigung ist zeitlich nicht einzugrenzen.
2. Die Jäger müssen nur Treibjagd anmelden.

Für Hunde gibt es im Wald keine Leinenpflicht, allerdings muss der Hund seinem „Herrchen“

gehorschen und sich in dessen Einflussbereich aufhalten.

Herr OR Geiger bemerkt, dass die Jagd geregelt und im Bereich Oberweier neu verpachtet ist. Die neue Jagdgemeinschaft besteht seit 1.6.2017.

Frau OR'in Schubert stellt die Frage nach dem Tierbestand allgemein.

Herr Lauinger erklärt, dass es gut ist, wenn viele verschiedene Tiere im Wald leben. In unserem Wald herrscht ein guter Bestand von Schwarzspechten, verschiedenen Vogelarten, die im Totholz vorkommen sowie von Fledermäusen. Er sieht darin eine positive Entwicklung. Derzeit gibt es zu viele Rehe, die auch Schäden verursachen. Deshalb können sich die Fichten und Buchen nicht selbst verjüngen.

Zu den vorkommenden „Waldinseln“ erläutert Herr Lauinger die Bedeutung, dass alte Bestände stehen bleiben, weil sonst die natürliche Absterbephase fehlt.

Herr OV Becker betont, dass der neu errichtete Waldparkplatz gut angenommen wird.

Herr Lauinger verlässt die Sitzung um 19.30 Uhr.

- - -

R.Pr.Nr. 27/2017**TOP 3****Bericht der Straßenverkehrsbehörde zur Fußgängersituation in der Hofstraße**

Beschlussvorschlag (Entscheidung)**Kein Beschluss, da nur Information**

- - -

Aufgrund Anfragen von jungen Familien an die Ortsverwaltung über einen möglichst verkehrssicheren Fußgängerweg über die Hofstraße zum Spielplatz berichtet heute Frau Pelzl vom Fachamt Straßenverkehrsbehörde.

Sie wurde auf Wunsch des Ortschaftsrats zur heutigen Sitzung eingeladen und hat sich über die geschilderte Situation und die Vorschläge der Eltern (verkehrsberuhigter Bereich, Einbahnstraßenregelung, Fußgängerüberweg) informiert.

Frau Pelzl erläutert die Verkehrssituation und erklärt, dass die Straße nur 4,80 m breit ist und deshalb keine Möglichkeit besteht, einen Gehweg anzulegen.

Sie hatte auch schon mit Herrn Metzen, Amtsleiter Stadtbauamt, Kontakt aufgenommen. Die in Frage kommenden Grundstücke liegen auf der Gemarkung „Hartengarten“ Schöllbronn. Ein verkehrsberuhigter Bereich nach der StVO ist an gewisse Bedingungen geknüpft. Hier liegt nach Prüfung ein geringes Verkehrsaufkommen mit durchschnittlich 200 Fahrzeugen in der Zeit von 15.00 – 19.00 Uhr vor.

Die StVO besagt, dass eine Einbahnstraße dazu dient, den Verkehr flüssig zu gestalten. Dies ist hier nicht gegeben und deshalb kommt eine Einbahnstraße nach StVO nicht in Betracht.

Stellt sich für sie die Frage, was können wir anbieten, dass sich die Eltern sicherer fühlen? Sie schlägt vor, die Treppe beim Sportplatz (oberes Drittel der Hofstraße) zu benutzen, um entlang des Sportplatzes einen Fußweg anzulegen. Hierzu ist jedoch das Einverständnis des TV notwendig.

Frau OR'in Kayser meint, man könne den Gehweg bis zum Feuerwehrhaus verlängern.

Herr OR Geiger bringt den Vorschlag für eine gezielte Verengung im Bereich zwischen Familie Schmidt und Feuerwehrhaus (ca. 20 m), um so auch die Geschwindigkeit zu reduzieren und Platz für einen Gehweg zu generieren.

Die Stadt wird beauftragt, Blitzer (geeichte Maßgeräte) 2 – 3 Mal im Monat aufzustellen. Herr Geiger hält dies für die beste Verkehrserziehung.

Ein Anwohner, berichtet von verkehrswidrigem Parken auf dem Gehweg und zu hohen Geschwindigkeiten entlang der ganzen Hofstraße.

Der Ortschaftsrat befürwortet den Vorschlag von Herrn Geiger zur Prüfung durch die Verwaltung zu:

1. Verengung einspurig
2. Verkehrsaufzeichnung

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Schluttenbach am 13.07.2017

Ein Anwohner schlägt das Anbringen von Schilder „Spielende Kinder“ vor, wie im Bereich von Schulen und Kindergärten.

Herr OV Becker bemerkt, dass dieses Schild aufgestellt wird bei schlechter Einsicht und wenn Gefahr besteht, dies ist im Bereich Hofstraße nicht der Fall.

Frau Pelzl prüft bis zu einer der nächsten OR-Sitzungen

- a) die Möglichkeit der Verlängerung des Gehweges (wenn auch nur angedeutet) bis zum Feuerwehrhaus und weiter auf dem alten Sportplatz
- b) Straßenverengung an der besagten Stelle

Frau Pelzl verlässt die Sitzung um 19.45 Uhr.

- - -

R.Pr.Nr. 28/2017

**TOP 4
Ortsteilbudget**

Beschlussvorschlag: einstimmig

Der Ortschaftsrat von Schluttenbach stimmt dem Differenzbetrag von 300,00 Euro aus dem Ortsteilbudget als zweckgebundenem Betrag für den Defibrillator zu.

- - -

Der Ortschaftsrat von Schluttenbach hat in seiner Sitzung am 07.07.2016 beschlossen, dem DRK Ortsverband Schöllbronn/Schluttenbach aus dem Ortsteilbudget einen Betrag in Höhe von 500,00 € für einen Defibrillator zur Verfügung zu stellen.

Am 28.05.2017 wurde jedoch im Rahmen einer kleinen Feierstunde ein Scheck in Höhe von 800,00 € überreicht. Der Differenzbetrag wird mit diesem Beschluss ausgeglichen. Die Spenden der Vereine und des Ortschaftsrats konnten die Kosten des Defibrillators nicht decken. Damit entstand keine Überzahlung an das Rote Kreuz.

- - -

R.Pr.Nr. 29/2017

TOP 5

Rückbau/Standortwechsel einer Informationstafel sowie einer Städtepartnerschaftstafel

Beschluss: einstimmig

- 1. Der Ortschaftsrat von Schluttenbach stimmt dem Rückbau der Informationstafel sowie der Werbetafel hinter der Trafostation zu**
- 2. Der Ortschaftsrat von Schluttenbach stimmt dem neuen Standort der Werbetafel Waldparkplatz entsprechend Anlage 3 zu**
- 3. Der Ortschaftsrat von Schluttenbach beauftragt die Ortsverwaltung mit dem Schwarzwaldverein wegen einer möglichen Wanderkarte in Kontakt zu treten**

- - -

Der Ortschaftsrat Schluttenbach hat bei Installation der neuen Ortseingangstafel die Idee vorgebracht, über den Rückbau der Werbefläche bei der Trafostation und der Hinweistafel über die Städtepartnerschaft am Ortseingang zu beraten.

In der heutigen Sitzung wird über den Verbleib der beiden Tafeln beschlossen.

Die Informationstafel wird in der Ortsverwaltung eingelagert.

Eine Tafel wird beim neuen Waldparkplatz aufgestellt mit einer Karte mit Wanderwegen in Abstimmung mit dem Schwarzwaldverein.

Die Hinweistafel zur Städtepartnerschaft kann an derselben Stelle aufgebaut werden.

- - -

R.Pr.Nr. 30/2017

TOP 6

Austausch der Händetrockner im DGH

Beschluss: einstimmig

- 1. Der Ortschaftsrat beschließt den Rückbau der elektrischen Händetrockner**
- 2. Der Ortschaftsrat beschließt den Einbau der Papierhandtuchrollen mit systemgleichen Seifenspendern.**

- - -

Die elektrischen Händetrockner mit Gebläse in den Toiletten im DGH wurden mehrfach von Gästen und Mietern beanstandet.

Deshalb hat der Ortschaftsrat Haushaltsmittel für den Austausch beantragt.

Das zuständige Amt für Wirtschaftsförderung und Gebäudewirtschaft informiert den Ortschaftsrat über günstigere Alternativen, z.B. Papierhandtücher und Papierhandtuchrollen.

Textilhandtuchrollen sollten aus logistischen Gesichtspunkten eher nicht berücksichtigt werden.

- - -

R.Pr.Nr. 31/2017

TOP 7

Information über genehmigte Bauanträge, soweit bis zur Sitzung eingegangen

Es liegen keine Bauanträge vor

- - -

R.Pr.Nr. 32/2017

TOP 8

Anfragen der Ortschaftsräte

Herr OR Geiger erkundigt sich nach der Containerbucht (Glascontainer). Er möchte wissen, wann die Hecke gepflanzt wird und die L-Steine gesetzt werden. Außerdem fragt er nach, wer für die Pflege von öffentlichen Wegen an Grundstücken (Trep-
penabgang) zuständig ist. Die Zugangstreppe zum Ginsterweg ist stark verunkrautet. Er bit-
tet um weitere Veranlassung.

Herr OV Becker informiert, dass am 17.07.2017 die Hotspots beim DGH installiert werden. Es soll eine kurze Information im Amtsblatt über die öffentliche Inbetriebnahme geben.

Der Waldparkplatz soll gemeinsam mit Vertretern des Ortschaftsrats Bruchhausen der Öff-
fentlichkeit vorgestellt werden.

- - -

R.Pr.Nr. 33/2017

TOP 9

Fragen, Anregungen der Bürger/innen

■■■■■■■■■■ erkundigt sich nach dem Parkverbot Lange Straße/Zellmarkstraße bis Abzweig Belzerweg und nach der optischen Ausweisung Bushaltestelle.

Herr OV Becker erklärt, dass dies aus einem gemeinsamen Vor-Ort-Termin mit der Straßenverkehrsbehörde hervorgeht. Anlass war eine Beschwerde eines Anliegers wegen des Befahrens des Bordsteins durch den Bus in der Innenkurve. Das Parken ist an der Stelle verboten, da es sich um einen Kurvenbereich handelt.

- - -

Ende der Sitzung: 20.10 Uhr

Gez. Heiko Becker
Ortsvorsteher